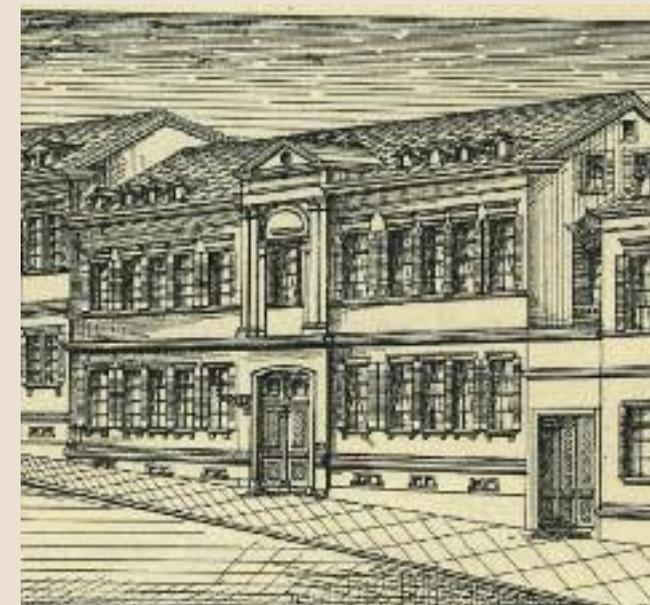


# HISTORISCHE STÄTTE DER CHEMIE



Würdigung des Chemischen  
Laboratoriums Fresenius Wiesbaden

## FESTVORTRÄGE ENTHÜLLUNG DER GEDENKTAFEL

Donnerstag, 18. Juli 2013



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Veranstaltungsort

GDCh-Festveranstaltung im  
Rathaus Wiesbaden, Großer Festsaal  
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

### Parkmöglichkeit

Parkhaus Dem'sches Gelände,  
Zufahrt über Bahnhofstraße

### Unterkunft

Informationen für eine Hotelbuchung in Wiesbaden  
erhalten Sie unter:

<http://www.wiesbaden.de/tourismus/index.php>

BISHER WURDEN MIT DER GEDENKTAFEL  
„HISTORISCHE STÄTTEN DER CHEMIE“  
FOLGENDE WISSENSCHAFTLER BZW. STANDORTE  
AUSGEZEICHNET:

1999	Hermann Staudinger in Freiburg/Breisgau
2002	Fritz Strassmann in Mainz
2003	Justus von Liebig in Gießen
2004	Clemens Winkler in Freiberg/Sachsen
2005	Wilhelm Ostwald in Großbothen bei Leipzig
2006	Hans Meerwein in Marburg
2008	Karl Ziegler in Mülheim an der Ruhr
2009	Ernst Beckmann in Leipzig
2010	Industrie- und Filmmuseum Wolfen
2011	Robert W. Bunsen in Heidelberg
2012	Dr. F. von Heyden in Radebeul

Bildnachweis: Chemisches Laboratorium Fresenius Wiesbaden  
Ansicht der Kapellenstraße 11 um 1900

DIESE VERANSTALTUNG  
WIRD FREUNDLICHERWEISE  
UNTERSTÜTZT DURCH



ENTHÜLLUNG DER GEDENKTAFEL  
AM SITZ DES EHEMALIGEN  
CHEMISCHEN LABORATORIUMS  
FRESENIUS WIESBADEN

Fax: 0 69/79 17-1323  
E-Mail: [b.koehler@gdch.de](mailto:b.koehler@gdch.de)

Gesellschaft Deutscher Chemiker  
Barbara Köhler  
Postfach 90 04 40

60444 Frankfurt am Main

## PROGRAMM

Donnerstag, 18. Juli 2013

### GDCh-Festveranstaltung

**09:00 Einführung und Moderation**  
Prof. Dr. Leo Gros, Hochschule Fresenius, Idstein

#### Grußworte

Ingmar Jung, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen

Sven Gerich, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden

Dr. Thomas Geelhaar,  
Merck KGaA, GDCh-Vorstand

Dipl.-Ing. Günther Crass, ehem. Geschäftsführer Infraseriv GmbH Wiesbaden, Absolvent Chemieschule Fresenius 1971

**09:30 Carl Remigius Fresenius – ein Pionier der Analytik**  
Prof. Dr. Georg Schwedt, Bonn



„Forsche gründlich,  
rede wahr;  
schreibe bündig  
lehre klar“

**10:10 "Bessere analytische Mittel – strengste Gewissenhaftigkeit" (C. R. Fresenius) – Probleme und Herausforderungen für Forschung und Anwendung in der modernen Wasseranalytik**  
Prof. Dr. Torsten C. Schmidt, Duisburg-Essen  
Träger des Fresenius-Preises der GDCh 2013

**10:50 Die Analytik als Innovationstreiberin in der Industrie**  
Dr. Klaus-Dieter Franz, Kelkheim

**11:30** Sektempfang + Imbiss

**12:15** fünfzehn Minuten Fußweg durch das sehenswerte Wiesbaden zur Enthüllung der Gedenktafel in der Kapellenstraße 11



#### Grußworte

Prof. Dr. Wolfram Koch, GDCh-Geschäftsführer

Ludwig Fresenius, Ehrenpräsident der Hochschule Fresenius. Die Kapellenstraße 11 war von 1945-1952 seine Heimat.

Dr. Gerhard Prößl,  
SGS Gruppe Deutschland,  
Geschäftsleitung/Standortleitung Taunusstein

Samstag, 20. Juli 2013

**11:00** Enthüllung einer Kopie der Gedenktafel am Haus A der Hochschule Fresenius, Limburger Straße 2, Idstein

Anschließend Laborrundgang und Imbiß

Bitte melden Sie sich hierfür bei der Fresenius Hochschule an:  
weil@hs-fresenius.de

Mit dem Programm „Historische Stätten der Chemie“ würdigt die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Leistungen von geschichtlichem Rang in der Chemie. Als Orte der Erinnerung von Wirkungsstätten beteiligter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einem feierlichen Akt ausgezeichnet. Eine Broschüre bringt einer breiten Öffentlichkeit deren wissenschaftliches Werk näher und stellt die Tragweite ihrer Arbeiten im aktuellen Kontext dar.

Ziel dieses Programmes ist es, die Erinnerung an das kulturelle Erbe der Chemie wach zu halten sowie die Chemie und ihre historischen Wurzeln stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Am **18. Juli 2013** würdigen die GDCh, die Hochschule Fresenius und SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH das Wirken von Carl Remigius Fresenius (1818-1897), der die Entwicklung der Analytischen Chemie in Deutschland und weit darüber hinaus geprägt hat. Forschung, Lehre und Praxis waren in seinem Wirken untrennbar miteinander verknüpft. In seinem Chemischen Laboratorium und mit seinen Lehrbüchern wurden Generationen von Analytikern ausgebildet.

Die Zeitschrift Analytical and Bioanalytical Chemistry (ABC), an der die GDCh beteiligt ist, geht auf die von Fresenius 1862 gegründete Fresenius' Zeitschrift für Analytische Chemie zurück.

Sein Urenkel Wilhelm Fresenius (1913-2004), Ehrenmitglied der GDCh, wäre am 17. Juli 2013 einhundert Jahre alt geworden. Unter seiner Leitung und der seines Sohnes Ludwig stieg das Institut Fresenius zu einem der führenden deutschen Unternehmen für Laboranalytik auf.

Die Hochschule Fresenius, ihr Forschungsinstitut IFAR und SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH führen die Familientradition in Lehre, Forschung und Praxis fort.



### ANMELDUNG

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens **1. Juli 2013** an die auf der Rückseite angegebene Adresse, per Fax an **069/79 17-1323** oder per E-Mail an **b.koehler@gdch.de**

An der GDCh-Festveranstaltung am **18. Juli 2013** in Wiesbaden

- nehme ich allein teil  
 nehme ich mit ..... Begleitperson(en) teil

#### Am Stehempfang

- nehme ich allein teil  
 nehme ich mit ..... Begleitperson(en) teil

Ort/Datum

Name (Druckbuchstaben)

Unterschrift